



## Musterantrag auf Gestattung \*

Muster  
Stand: 18.05.2010

Datum: \_\_\_\_\_

Ausfertigungen

- Antragsteller
- Polizeiinspektion / Jugendamt
- Bürgermeisteramt

Bürgermeisteramt  
NN  
Straße  
PLZ Ort

### Antrag auf Erteilung einer Gestattung nach § 12 Gaststättengesetz (GastG)

#### Eckpunkte

#### Vorbemerkungen:

Die Gestattung ist spätestens 14 Tage vor der Veranstaltung bei der örtlich zuständigen Gemeinde zu beantragen.

Dem Veranstalter wird empfohlen – soweit erforderlich – spätestens 30 Tage vor Beginn der Veranstaltung mit dem Ordnungsamt der Gemeinde und gegebenenfalls mit der zuständigen Polizeiinspektion in einer gemeinsamen Besprechung die ordnungs- und verkehrspolizeilichen Sicherheitsfragen abzuklären.

### Antrag auf Erteilung einer Gestattung nach § 12 Gaststättengesetz (GastG)

#### 1. Antragsteller

a) Juristische Person oder nicht rechtsfähiger Verein

Name des Vereins oder der juristischen Person
Anschrift (Straße, Postleitzahl, Sitz)
Name, Vorname und Geburtstag des Vertreters
Anschrift (Straße, Postleitzahl, Wohnsitz)
Erreichbarkeit (Telefon, Handy, E-Mail)

\*) vgl. Musterantrag und Mustergestaltung, Landratsamt Biberach



**Gesetzliche Bestimmungen, Handlungsfelder, Musteranträge und Kopiervorlagen für GEMEINDEN**

b) natürliche Person oder falls abweichend von a) andere Person die erreichbar ist

Name, Vorname und Geburtstag
Anschrift (Straße, Postleitzahl, Wohnsitz)
Erreichbarkeit (Telefon, Handy, E-Mail)

**2. Anlass**

Begründung

**3. Veranstaltungsort** (bitte Räumlichkeiten bzw. Platz näher beschreiben)

- Saal   
  Foyer   
  Halle   
  Zelt   
  im Freien

Postleitzahl, Ort, Straße, Flurstück, bei Gebäuden Stockwerk
Bezeichnung des Gebäudes

Der Veranstalter besitzt das Hausrecht

- für den Veranstaltungsraum (Raum oder Fläche im Freien)  
 für das nähere Umfeld des Veranstaltungsraumes  
 für den Bereich der Besucherparkplätze

**4. Ausstattung des Veranstaltungsraumes** (Raum oder Fläche im Freien)

- ohne Bestuhlung   
  Bestuhlung   
  Stühle und Tische

**5. Art der Veranstaltung**

- Schankwirtschaft   
  Schank- u. Speisewirtschaft   
 mit barähnlichem Betrieb

Welche Art der Getränke/Speisen

- Veranstaltung ohne Musik  
 Live-Auftritte von Personen   
 Theater   
 sonstiges Programm

Nähere Bezeichnung

- Veranstaltung mit Musik  
 Disco mit Disc-Jockey   
 Disco mit Live-Musik   
 Tanz  
 sonstiges Programm   
 Hintergrundmusik   
 Blasmusik

Nähere Bezeichnung

**6. Zeit**

Wochentag	Datum	Uhrzeit (Beginn)	Uhrzeit (Ende)

**7. Besucher**

Erwartete Zahl der Besucher
_____ Personen

Die Veranstaltung ist zugelassen für Personen mit einem Alter von

- unter 16 Jahre     
  über 16 Jahre     
  über 18 Jahre

**8. Getränkeausgabe**

Barbereich (Ausschank von Branntwein und branntweinhaltigen Getränken)

- ist nicht vorgesehen     
  ab Veranstaltungsbeginn  
 ab 20:00 Uhr     
  ab 22:00 Uhr     
  ab 24:00 Uhr  
 Jugendlichen ist der Barbereich nicht zugänglich  
 Jugendlichen ist der Barbereich zugänglich

**9. Sicherheitsdienst (Security)**

Anzahl der <b>professionellen</b> Sicherheitskräfte
_____ Personen
<b>Name und Anschrift</b> des professionellen Sicherheitsdienstes / Security
<b>Name und Anschrift</b> des Vertreters des professionellen Sicherheitsdienstes / Security
Erreichbarkeit des professionellen Sicherheitsdienstes / Security (Telefon, Handy, E-Mail) vor und während der Veranstaltung
Anzahl der <b>nicht professionellen</b> Sicherheitskräfte
_____ Personen
<b>Name und Anschrift</b> des privaten Sicherheitsdienstes
<b>Name und Anschrift</b> des Vertreters des privaten Sicherheitsdienstes
Erreichbarkeit des privaten Sicherheitsdienstes (Telefon, Handy, E-Mail) vor und während der Veranstaltung



Der Veranstalter gewährleistet bei Einsatz eines professionellen Sicherheitsdienstes, dass die Beschäftigten über die erforderlichen Genehmigungen verfügen (§ 34a Gewerbeordnung). Weiter gewährleistet er die Eignung und Zuverlässigkeit der eigenen zum Sicherheitsdienst eingesetzten Personen. Auf Anforderung ist eine Aufstellung der eingesetzten Personen (Name, Vorname, Geburtstag, Wohnanschrift) der Gestattungsbehörde zu übermitteln. Richtwert für die Anzahl von Personen, die im Sicherheitsdienst – professionell oder privat – einzusetzen sind: 1 Kraft pro 100 Besucher

**10. Wünschenswert: Bestellung eines Jugendschutzbeauftragten**

Ein eigener Jugendschutzbeauftragter wird für die Dauer der Veranstaltung bestellt und achtet darauf, dass die gesetzlichen Bestimmungen des Jugendschutzes eingehalten werden. Diese Person sollte:

- volljährig sein. Der Person soll (natürliche Autorität, Zuverlässigkeit) der der Schutz der Jugend ein wichtiges Anliegen sein;
- die rechtlichen Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes kennen;
- auf die Umsetzung der Jugendschutzauflagen (ggf. mit Hauptverantwortlichen) im besonderen Maße achten;
- Multiplikator/-in für Jugendschutzfragen im Veranstaltungsteam (besonders für Ausschankpersonal) sein;
- während der gesamten Veranstaltung vor Ort, erreichbar und nüchtern sein.

Name, Vorname des Jugendschutzbeauftragten; Geburtsdatum
Erreichbarkeit während der Veranstaltung (Handynummer)

**11. Werbung**

Die Werbung für die Veranstaltung erfolgt mittels

- Plakaten    
  Flyern    
  Zeitungsanzeigen    
 4  Internet

Ein Abdruck der geplanten Werbung (Flyer, Text für Anzeige in der Presse, Internetauftritt usw.)

- ist beigefügt    
  wird unverzüglich nachgereicht

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass eine Veranstaltung, bei der billiger Alkoholkonsum in den Vordergrund gerückt wird, nicht zugelassen werden kann. Dasselbe gilt bei Gewalt verherrlichender Werbung.

**12. Eintrittspreis**

One-Way-Ticket      Ja      Nein

**Regelung des Eintrittspreises**

Bis \_\_\_\_\_ Uhr gilt ein ermäßigter Eintrittspreis.

Ab \_\_\_\_\_ Uhr bis \_\_\_\_\_ Uhr gilt der volle Eintrittspreis.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum                      Unterschrift des Antragsteller